

Das Fanfaren-/Trompetercorps der Gilde

Wenn wir über die Hubertus-Schützengilde schreiben, dürfen wir nicht vergessen, das es eine Zeit gab, in der die Gilde seinen eigenen Musikzug hatte.

Im Jahre 1972 wurde kurz nach dem ersten Auftritt der Jugendgruppe die Idee für ein vereinseigenes Musikcorps auf den Tisch gebracht. Zahlreiche Jugendliche der Kindergruppe folgten diesem Aufruf und so wurde die Gründung des Fanfarenzuges vollzogen.

Diverse Anschaffungen waren da notwendig für den ersten Auftritt, Instrumente und eine passende Uniform mußten angeschafft werden.

Doch ohne Übung keinen Auftritt. Erich Schröder stellte auf seinem damaligen Betriebsgelände den Dachboden seines damaligen Bürogebäudes zur Verfügung. Dieser wurde wohnlich ausgebaut und die Mitglieder des Fanfarenzuges konnte die ersten Musikstücke einstudieren.

Damit dieses auch klappte, dafür sorgte von Anfang an Fritz „Fitti“ Derrmann, den der Vorstand als Ausbilder gewinnen konnte. Ihm war es zu verdanken, das er mit viel Freude und Engagement aus der Jugend einen tollen Musikzug auf die Beine stellte.

Waren anfänglich noch einige schiefe Töne zu hören, wurde es von mal zu mal besser. Anfänglich spielte man nur mit Fanfaren und Trommeln. Mit der Zeit wurden dann die Fanfaren gegeben Trompeten und Posaunen ausgetauscht. Als dann keine Fanfaren mehr vorhanden waren, wurde der Fanfarenzug umbenannt und trat dann auf allen Veranstaltungen als „Trompetercorps der Hubertus-Schützengilde“, kurz TC genannt, auf.



Der TC beim Platzkonzert während eines Frühlingsfestes auf dem Augustaplatz

Viele Schützenvereine aus dem Kreis freuten sich, wenn das TC auf deren Veranstaltungen aufspielte. Jeder Auftritt brachte dann auch bei den Veranstaltungsteilnehmern als auch bei deren Besuchern dann eine große Portion Stimmung mit.

Im Laufe der Zeit wuchs das Repertoire. Mehr und mehr Instrumente wurden benötigt. Als dann eines Tages Wünsche des Trompetercorps beim damaligen Vorstand der Gilde als nicht erfüllbar abgetan wurden, gab es mehr und mehr unlösbarer Probleme, die schließlich dazu führten, das sich das Trompetercorps von der Gilde löste und seit März 1993 unter dem Namen „Trompetercorps Neubeckum e.V.“ als eigenständiger Verein seine gewünschten Ziele verwirklichen konnte.

Die Gilde blickt auf eine schöne Zeit mit dem eigenen Musikzug zurück. Neben den Auftritten bei den Festumzügen sorgte das TC auch für eine gute Stimmung bei den Platzkonzerten während des Vogelschießens als auch bei den Auftritten vor dem Thron im Festzelt. Eine stimmungsvolle Atmosphäre war gewiß, den das Publikum, genauer gesagt, die Jugend tanzten zu den Klängen dann nicht selten auf den Tischen mit.

Doch nicht nur Stimmungslieder waren in den Notenbüchern der Spielleute vorhanden. Auf den jährlich stattfindenden Gottesdiensten während der Schützenfeste gestaltete das TC den musikalischen Part während der Messe. Auch heute noch können wir das eine oder andere Mitglied des TC für die Gottesdienste gewinnen.

Ein musikalischer Höhepunkt während des Schützenfestes war der mit den Spielleuten eines der ebenfalls beim Schützenfest angetretenen Spielmannszuges aufgerührten großen Zapfenstreiches.



Der TC mit den neuen Uniformen 1984 auf dem Augustaplatz